

Jahresbericht

Sehr geehrte Aktionärinnen, sehr geehrte Aktionäre

Im Verlauf des Berichtsjahrs ging die Nachfrage nach den Produkten und Dienstleistungen von Bucher Industries im Rahmen der allgemeinen konjunkturellen Abschwächung zurück, und der Auftragseingang normalisierte sich. Der Umsatz lag auf Vorjahresniveau, wobei die Kapazitäten in der zweiten Jahreshälfte weniger stark ausgelastet waren. Die Betriebsgewinnmarge erreichte sehr gute 11.9%. Das Konzernergebnis lag mit CHF 356 Mio. erneut über dem hohen Vorjahreswert. Der Gewinn pro Aktie übertraf mit CHF 34.38 den Wert des Vorjahrs.

Starkes Geschäftsergebnis

Die Nachfrage nach den Produkten und Dienstleistungen von Bucher Industries ging im Rahmen der allgemeinen konjunkturellen Abschwächung zurück, und der Auftragseingang normalisierte sich gegenüber dem hohen Vorjahresniveau. Insbesondere im Landtechnikmarkt machten sich die zunehmenden wirtschaftlichen Unsicherheiten bemerkbar. Kuhn Group, Bucher Municipal, Bucher Hydraulics sowie Bucher Emhart Glass verzeichneten eine rückläufige Entwicklung beim Auftragseingang, wenn auch unterschiedlich ausgeprägt. Bucher Specials verbuchte akquisitionsbedingt einen Anstieg an Aufträgen. Der Konzernumsatz lag auf Vorjahresniveau, Preiserhöhungen konnten die negativen Währungseffekte in ähnlicher Höhe kompensieren. Die Produktionskapazitäten waren in der zweiten Jahreshälfte weniger stark ausgelastet. Die Produktionsplanungen wurden punktuell an die tieferen Volumina angepasst. Der Auftragsbestand normalisierte sich, blieb aber mit einer Reichweite von über fünf Monaten hoch. Die Betriebsgewinnmarge erreichte sehr gute 11.9%. Das Konzernergebnis lag mit CHF 356 Mio. erneut über dem hohen Vorjahreswert. Der Gewinn pro Aktie übertraf mit CHF 34.38 den Wert des Vorjahrs.

Erfreuliche Kapitalrendite

Die Rendite auf den betrieblichen Nettoaktiven (RONOA) nach Steuern lag mit hohen 24.7% über dem langfristigen Zielwert von 20% und damit auch weit über den Kapitalkosten von 8%. Die erfreuliche Rendite ist auf das gute Umsatzniveau und den resultierenden Betriebsgewinn zurückzuführen. Im Vergleich zum Vorjahr stiegen die durchschnittlichen betrieblichen Nettoaktiven deutlich an. Hauptgründe für den Anstieg waren höhere Vorräte als Reaktion auf die Herausforderungen in der Lieferkette, deutlich geringere Kundenanzahlungen sowie höhere Investitionen. Im Vordergrund standen die Bauprojekte von Bucher Hydraulics und Bucher Automation in Deutschland sowie Bucher Emhart Glass in Malaysia. Zusätzlich tätigte der Konzern weitere Investitionen in die Stärkung der IT-Infrastruktur und deren Sicherheit. Die Zunahme des Nettoumlaufvermögens, die höheren Investitionen, sowie die Auszahlung der Dividende wirkten sich negativ auf den Free Cashflow aus. Die Finanzlage bleibt mit einer Nettoliquidität per Ende Jahr von CHF 396 Mio. und einer Eigenkapitalquote von 61% weiterhin sehr solide.



Philip Mosimann, Präsident des Verwaltungsrats, und Jacques Sanche, Chief Executive Officer

Kuhn Group

Nach zwei sehr starken Geschäftsjahren liess die Nachfrage nach Landmaschinen im Berichtsjahr nach. Tiefere Preise für Agrarerzeugnisse, geringere Erträge aufgrund ungünstiger Wetterbedingungen und hohe Zinsen führten dazu, dass die Investitionsbereitschaft der Landwirte nachliess. Dies und die bessere Lieferfähigkeit von Landmaschinen führten zu ansteigenden Lagerbeständen im Händlernetz, was eine tiefere Nachfrage zur Folge hatte. Der Auftragseingang von Kuhn Group fiel gegenüber dem hohen Niveau des Vorjahrs um 31% und der Umsatz um 6%. Die Betriebsgewinnmarge lag mit 11.4% nur leicht unter dem hohen Vorjahresniveau.

Bucher Municipal

Bucher Municipal erlebte in einer stabilen Marktsituation eine weiterhin gute Nachfrage. Insgesamt nahm der Auftragseingang gegenüber dem Hoch des Vorjahrs um 7% ab. Die Situation in der Lieferkette entspannte sich, und der Umsatz übertraf das Vorjahr um 8%. Der Auftragsbestand erreichte wieder das hohe Niveau von 2022, mit einer Reichweite von mehr als sechs Monaten. Die Betriebsgewinnmarge lag bei 6.3% und enthielt zusätzliche Lagerwertberichtigungen an einem Standort in Australien und Ausgaben für die Einführung eines neuen ERP-Systems.

Bucher Hydraulics

Die Nachfrage in den Hydraulikmärkten gab im Berichtsjahr auf hohem Niveau nach, und der Auftragseingang von Bucher Hydraulics sank gegenüber dem starken Vorjahr um 12%. Der Bereich Baumaschinen sowie im zweiten Halbjahr auch Landtechnik waren rückläufig. Fördertechnik zeigte sich stabil. Das Geschäft mit Lösungen für mobile elektrische Antriebstechnik entwickelte sich weiterhin erfreulich. Der Umsatz der Division blieb aufgrund des starken Auftragsbestands von Ende 2022 mit einem Rückgang von 2% in der Grössenordnung des Vorjahrs. Dank der guten Kostenstruktur und der teilweisen Weitergabe der gestiegenen Materialpreise konnte die Betriebsgewinnmarge gegenüber 2022 leicht verbessert werden und betrug 13.9%.

Bucher Emhart Glass

Die Nachfrage nach Glasformungs- und Inspektionsmaschinen blieb über weite Teile des Berichtsjahrs hoch. Gegen Ende 2023 machte sich jedoch eine Abschwächung bemerkbar. Der Auftragseingang von Bucher Emhart Glass nahm auf sehr hohem Niveau um 10% ab. Die Kapazitäten waren immer noch sehr stark ausgelastet. Der Umsatz konnte auf dem hohen Niveau vom Vorjahr gehalten werden. Die Betriebsgewinnmarge stieg weiter an und erreichte sehr gute 19.5%. Die Gründe dafür waren die hohe Auslastung, der vorteilhafte Produktmix sowie positive Währungseffekte.

Bucher Specials

Die Entwicklung der Märkte von Bucher Specials war im Berichtsjahr unterschiedlich. Die Nachfrage bei Bucher Vaslin entwickelte sich rückläufig, während sich das Geschäft bei Bucher Unipektin stabil hielt. Bei Bucher Landtechnik schwächte sich der Geschäftsgang ab. Bucher Automation profitierte von einer positiven Marktentwicklung. Der Auftragszugang lag 2% über dem hohen Vorjahresniveau. Der Umsatz stieg um 15%, was auch auf die seit Ende 2022 konsolidierte polnische Gesellschaft von Bucher Unipektin zurückzuführen war. Die Betriebsgewinnmarge betrug 8.3%.

Kontinuierliche Dividendenpolitik

Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung vom 18. April 2024 die Ausschüttung einer Dividende von CHF 13.50 pro Aktie. Im Vorjahr betrug die Dividende CHF 13.00. Der Antrag berücksichtigt eine kontinuierliche Dividendenpolitik, das Konzernergebnis 2023, die solide Finanzlage, die Aussichten für das laufende Jahr sowie weitere interne und externe Investitionsmöglichkeiten.

Wechsel in Verwaltungsrat und Konzernleitung

Am 19. April 2023 wählte die Generalversammlung Urs Kaufmann neu in den Verwaltungsrat. Der Verwaltungsrat schlägt der Generalversammlung vom 18. April 2024 die Wiederwahl von Urs Kaufmann in den Verwaltungsrat vor und beantragt, ihn als Nachfolger von Philip Mosimann zum Präsidenten des Verwaltungsrats zu wählen. Wie in der Medienmitteilung vom 10. Januar 2024 publiziert, wird Frank Mühlon per 1. Juli 2024 die Divisionsleitung von Bucher Hydraulics von Daniel Waller übernehmen und in die Konzernleitung eintreten. Beide Wechsel stellen die langfristige Nachfolgeplanung sicher.

Innovationen, die unsere Kunden überzeugen

Unsere Divisionen haben auch dieses Jahr innovative Produkte lanciert. Kuhn Group führte eine vollständig neue Produktpalette für die mechanische Unkrautentfernung ein, sodass Getreide und Reihenkulturen ohne den Einsatz von Chemikalien von Unkraut befreit werden können. An der Agritechnica stellte die Division «Karl» vor, den autonomen Agrarroboter. Dieser flexibel einsetzbare Roboter führt Feldarbeiten ohne menschliches Eingreifen aus, von der Bodenbearbeitung und der Aussaat bis hin zu Pflanzenschutz. Das im Jahr 2022 erstmals im Markt eingeführte elektrifizierte 4m³-Kompaktkehrfahrzeug der «CityCat»-Linie wurde für alle Märkte freigegeben. Damit komplettierte Bucher Municipal ihre Palette an elektrifizierten Kompaktkehrfahrzeugen. Die elektrohydraulischen Systeme von Bucher Hydraulics wurden im Berichtsjahr weiter mit einfach konfigurierbaren Produkten ergänzt. Bei Bucher Emhart Glass ist nun der «Smart Feeder» für alle Produktlinien erhältlich. Dabei handelt es sich um ein mehrachsiges Speisesystem mit kamera-basierter Regelung des Scherenmechanismus. Es überwacht und regelt die Tropfenformung kontinuierlich, sodass Grösse und Form der Tropfen und damit das Gewicht der Glasbehälter optimiert werden.

Für eine bessere Umwelt

Bucher ist bestrebt, Produkte zu entwickeln, mit denen die Kunden ihren ökologischen Fussabdruck im operativen Betrieb reduzieren können. Im vorliegenden Geschäftsbericht stellen wir einige dieser Produkte und Dienstleistungen vor. Doch auch unsere Produktionsstandorte sollen energieeffizienter und ökologischer werden. So konnte der Energieverbrauch im Berichtsjahr gesenkt werden. Der Anteil an selbst erzeugtem Solarstrom wurde mehr als verdoppelt. Die CO₂-Emissionen aus Scope 1 und 2 wurden um 8'000 Tonnen reduziert, was 9% entsprach.

Bucher, eine attraktive Arbeitgeberin

Bucher will eine Arbeitgeberin sein, die ihren Mitarbeitenden spannende Tätigkeiten in einem Umfeld bietet, das sie mitgestalten können. Die von verschiedenen Geschäftseinheiten durchgeführten Mitarbeiterumfragen zeigten zufriedenstellende Rücklaufquoten. Viele der Befragten attestierten eine hohe Zufriedenheit mit ihrer Arbeit. Im Berichtsjahr feierte Bucher Hydraulics ihr 100-jähriges Bestehen. An allen grösseren Standorten fanden Feierlichkeiten für die Mitarbeitenden statt, die sie sehr schätzten.

Ein grosser Dank

Der Verwaltungsrat und die Konzernleitung danken unseren Mitarbeitenden für das gute Resultat. Denn unser Erfolg ist der Expertise und dem unablässigen Engagement der Mitarbeitenden zu verdanken. Sie setzen alles daran, die Kunden bestmöglich und in gewohnter Qualität zu bedienen. Für ihren fortwährenden Einsatz sprechen wir unseren Mitarbeitenden ein herzliches Dankeschön aus. Danken möchten wir ebenso unseren Aktionärinnen und Aktionären, Kunden und Geschäftspartnern in aller Welt für ihr Vertrauen und ihre Unterstützung.

Aussichten 2024

Der Konzern erwartet, dass sich die Nachfrage 2024 in einem zunehmend von Unsicherheiten geprägten Umfeld weiter leicht abschwächen wird. **Kuhn Group** rechnet mit einem Rückgang des Umsatzes sowie mit einer tieferen, jedoch weiterhin zweistelligen Betriebsgewinnmarge. **Bucher Municipal** geht von einem Umsatz in der Grössenordnung des Vorjahrs aus. Die Betriebsgewinnmarge dürfte ansteigen. Aufgrund der nachlassenden Marktdynamik geht **Bucher Hydraulics** von einer leichten Abnahme bei Umsatz und Betriebsgewinnmarge aus. **Bucher Emhart Glass** rechnet mit einem leicht tieferen Umsatz im Vergleich zum sehr hohen Vorjahr. Entsprechend dürfte die Betriebsgewinnmarge etwas tiefer als 2023 ausfallen. **Bucher Specials** rechnet mit einem Umsatz und einer Betriebsgewinnmarge auf Vorjahresniveau. Der **Konzern** erwartet wegen der nachlassenden Geschäftsdynamik für 2024 einen leicht sinkenden Umsatz. Aufgrund von tieferen Kapazitätsauslastungen sowie steigenden Personalkosten dürfte die Betriebsgewinnmarge ebenfalls abnehmen, jedoch weiterhin zweistellig bleiben. Entsprechend dürfte das Konzernergebnis unter dem hohen Vorjahreswert liegen.

Niederweningen, 1. März 2024



Philip Mosimann
Präsident des Verwaltungsrats



Jacques Sanche
Chief Executive Officer